Strategien künstlerischer Forschung in den Performing Arts, Musik und Film (gLV)

Veranstalter: Institut for the Performing Arts and Films (IPF)

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Film > Master Film > DDK interdisziplinär
Bisheriges Studienmodell > Musik > Master Composition and Theory > Komposition > Komposition
Bisheriges Studienmodell > Musik > Master Composition and Theory > Komposition > Elektroakustische Komposition
Bisheriges Studienmodell > Musik > Master Composition and Theory > Komposition > Komposition für Film, Theater und Medien
Bisheriges Studienmodell > Musik > Master Composition and Theory > Theorie
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > DDK interdisziplinär
Bisheriges Studienmodell > Transdisziplinarität > Master Transdisziplinarität in den Künsten > Alle Semester

Nummer und Typ	DDK-MTH-MTH-WM-02.21H.004 / Moduldurchführung
Modul	Wahlmodul 02 ECTS
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Dr. Yvonne Schmidt, DDK/IPF/Leitung Dritter Zyklus am DDK (PEERS & Doktorat), Anna Wohlgemuth, DDK/IPF/ wissenschaftliche Mitarbeiterin Dritter Zyklus (PEERS & PhD Programm), Bühnenbildnerin Prof. Patrick Müller, Leiter MA Transdisziplinarität
Anzahl Teilnehmende	1 - 12
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	Studierende in Masterstudiengängen ZHdK (DDK, DMU, Master Transdisziplinarität) Für Studierende aus anderen Studiengängen der ZHdK: Anmeldung und Anfragen bezüglich Platzzahl an > Anna Wohlgemuth / anna.wohlgemuth@zhdk.ch Bitte unbedingt Vorname, Nachname, Semester und Hauptstudiengang angeben, danke.
Lehrform	Referate, Seminar, Mentoring
Zielgruppen	Master Theater, Musik, Film, Musikpädagogik, Transdisziplinarität und weitere
Lernziele / Kompetenzen	Zugänge zu Methoden künstlerischer Forschungsskizzen im 3. Zyklus, Kennenlernen unterschiedlicher Strategien künstlerischer Forschung, mögliche Vorgehensweisen, Entwurf einer Forschungsminiatur.
Inhalte	Das transdisziplinäre Modul bietet einen Einblick in die künstlerische Forschung in den Performing Arts, Musik und Film. Ziel ist es, auf die Durchführung eines selbständigen Forschungsvorhabens vorzubereiten. Nach einer Einführung in Zugänge zur künstlerischen Forschung, speziell in den Performing Arts und im Film, werden exemplarische Forschungs- und Doktoratsprojekte vorgestellt. Es werden somit anhand konkreter Beispiele verschiedene Methoden, Zugänge, Kontexte und Publikationsformate aus dem Bereich der praxisorientiert-künstlerischen Forschung speziell in den Performing Arts diskutiert. Anschliessend können die Studierenden basierend auf eigenen Forschungsinteressen und –Ideen ihr evtl. bereits bestehendes Konzept weiterentwickeln oder sie entwerfen eine erste Forschungsminiatur für ein künstlerisch-forschendes Projekt. Das Modul findet in Zusammenarbeit mit dem

	Dritten Zyklus am DDK statt. Die Studierenden haben die Gelegenheit, Doktorierende und PEERS aus dem neuen PreDoc-Programm kennenzulernen. Inputs und Mentoring durch Dr. Yvonne Schmidt und Anna Wohlgemuth und Gäste.
Bibliographie / Literatur	Badura,Jens/Dubach, Selma/Haarmann, Anke: Künstlerische Forschung. Ein Handbuch. Zürich-Berlin 2015. Caduff, Corina/Siegenthaler, Fiona/Wälchli Tan, Hanspeter Schwarz (Hrg): Kunst und Künstlerische Forschung, Zürich 2010. Weitere im Verlauf des Kurses.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	80% Anwesenheit Entwicklung einer Forschungsminiatur/ Projektskizze für eine künstlerische Forschungsidee
Termine	KW37 (13.-17.09.2021)
Dauer	10.00h - 17.00h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Sprache	Deutsch
Bemerkung	Fragen zur Lehrveranstaltung sind an Dr. Yvonne Schmidt (yvonne.schmidt@zhdk.ch) und/oder an Anna Wohlgemuth (anna.wohlgemuth@zhdk.ch) zu richten. Yvonne Schmidt: Dozentin und Forscherin am Institute fort he Performing Arts and Film Anna Wohlgemuth: Wissenschaftliche Mitarbeiterin Institute fort he Performing Arts and Film und Bühnenbildnerin Patrick Müller studierte auf dem zweiten Bildungsweg Musik, Musikwissenschaft, Deutsche Literaturwissenschaft in Zürich und Paris sowie Kulturmanagement in Basel. Er war 1995-1999 Wissenschaftlicher Assistent, anschliessend bis 2002 Lehrbeauftragter am Musikwissenschaftlichen Institut der Universität Zürich, 1994-1999 Mitarbeiter im Feuilleton der Neuen Zürcher Zeitung, 1998-2005 Redaktor der zweisprachigen Fachzeitschrift für zeitgenössische Musik Dissonanz / Dissonance, 1999-2004 künstlerischer Leiter des Collegium Novum Zürich, eines Ensembles für zeitgenössische Musik mit einem Konzertzyklus in der Zürcher Tonhalle sowie internationaler Konzerttätigkeit, dokumentiert auf mehreren, teilweise mit Preisen versehenen CD-Produktionen. Intensive Zusammenarbeit mit Komponisten- und Dirigierpersönlichkeiten wie Pierre Boulez, Heinz Holliger, Luciano Berio, Helmut Lachenmann, Klaus Huber, Beat Furrer, Salvatore Sciarrino, Olga Neuwirth, Isabel Mundry, etc. Internationale Konzerttätigkeit mit dem Ensemble (z.B. Wittener Tage für Neue Kammermusik, Donaueschinger Musiktage, Salzburger Festspiele, Wien Modern, Schwetziger Festspiele, Lucerne Festival, MärzMusik Berlin, Ultraschall Berlin, Ars Musica Brüssel, Musica Strasbourg, Sonemus Sarajewo, etc.). Seit 2005 Dozent an der ZHdK, leitet dort das Studio für Neue Musik und den MA in Transdisziplinarität. Mitglied im Fachkuratorium des KulturRaumSchaffhausen sowie der Kulturförderungskommission des Kantons Zürich. 2010-2012 Assoziierter Fellow am Collegium Helveticum von Universität und ETH Zürich. Patrick Müller lebt in Zürich, ist verheiratet und Vater von drei Kindern.